

1 Technische Daten

Abb. 1: Serie Electronic Mercato/ Serie Electronic Mercato ST

 Taste **SET**


WICHTIG: Wird die Taste **SET** am Motorkopf während der Fahrt des Antriebs zum ersten Mal gedrückt, stoppt der Antrieb. Dies soll verhindern, dass sich die Endlagen unabsichtlich verschieben, wenn ein Teil des fahrenden Rollladens die Taste **SET** berührt. Lassen Sie die Taste direkt wieder los und drücken Sie sie erneut für die übliche Funktion der Taste.

Artikelname:	Primus - Mini	Primus (ST)	Favorit (ST)	Master (ST)	Champion	Primus - KB
Artikelnummer:	130012	120010 120110	120020 120120	120030 120130	120040	132570
Nenn Drehmoment:	10Nm	10Nm	20Nm	30Nm	40Nm	10Nm
Nenn Drehzahl:	17U/min	15U/min	15U/min	15U/min	12U/min	15U/min
Spannungsversorgung:	230V	230V	230V	230V	230V	230V
Frequenz:	50Hz	50Hz	50Hz	50Hz	50Hz	50Hz
Stromaufnahme:	0,57A	0,48A	0,69A	0,87A	0,95A	0,5A
Einschaltdauer:	4 Min.	4 Min.	4 Min.	4 Min.	4 Min.	4 Min.
Kabeladern/Querschnitt:	4 x 0,75mm ²	4 x 0,75mm ²	4 x 0,75mm ²	4 x 0,75mm ²	4 x 0,75mm ²	4 x 0,75mm ²
Länge des Anschlusskabels:	3m	3m	3m	3m	3m	3m
Nachlaufweg:	3 Grad	3 Grad	3 Grad	3 Grad	3 Grad	3 Grad
Schutzklasse nach VDE700:	IP44*	IP44*	IP44*	IP44*	IP44*	IP44*
Rohrdurchmesser	35mm	45mm	45mm	45mm	45mm	45mm
verwendbar ab Rollladenwelle:	SW40	SW60	SW60	SW60	SW60	SW60
Motorlänge:	610mm	655mm	655mm	705mm	705mm	405mm
Schalldruckpegel (LpA):	≤ 70dB(A)	≤ 70dB(A)	≤ 70dB(A)	≤ 70dB(A)	≤ 70dB(A)	≤ 70dB(A)

*Bitte beachten Sie für alle Arbeiten die Sicherheitshinweise und die Hinweise unter Sicherheitshinweise & Elektrischer Anschluss; hierbei im Besonderen die Hinweise für den Schutz und die Verlegung des Anschlusskabels, wenn es sich nicht um „trockene Räume“ handelt.

1.1 Elektrischer Anschluss

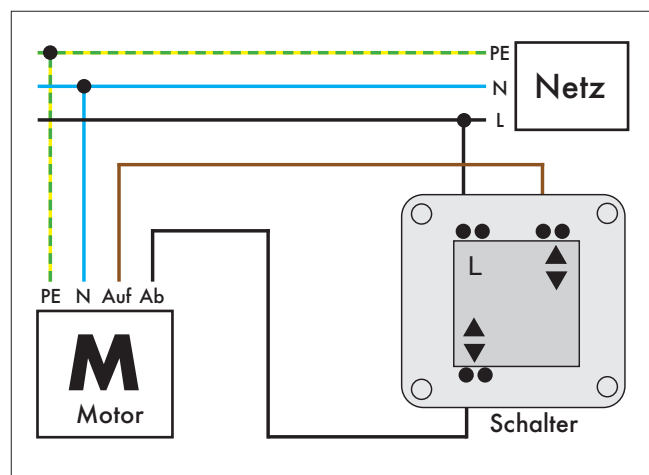


Abb. 2: Anschluss mit Jalousieschalter

1.2 Verlegung des Netzkabels

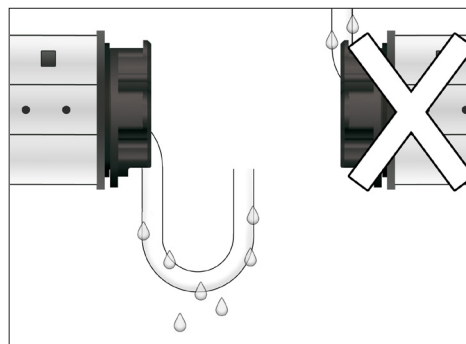


Abb. 3: Verlegung des Anschlusskabels

Verlegen Sie das Anschlusskabel nie senkrecht nach oben, sonst kann Wasser über das Kabel in den Motorkopf eindringen und diesen zerstören. Verlegen Sie das Kabel nach unten und in einer Schlaufe, an deren unteren Ende sich das Wasser sammeln und abtropfen kann.

2 Sicherheitshinweise & Elektrischer Anschluss



Die Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung müssen zwingend beachtet werden. Bei Nichteinhaltung besteht Lebensgefahr!

Prüfen Sie den Antrieb und das Netzkabel des Antriebs vor dem Einbau auf eventuelle Beschädigungen. Verbauen Sie niemals defekte Geräte! Dies kann zu Sachschäden führen oder sogar zur Gefährdung von Personen führen. Wenden Sie sich in diesem Fall an unseren Kundendienst.

Vor dem Einbau müssen alle überflüssigen Leitungen und Kabel entfernt und spannungsfrei gestellt werden.

Verwenden Sie die Rohrmotoren ausschließlich zum Öffnen und Schließen von Rollläden und Markisen. Der Durchmesser der Welle muss mindestens 60mm betragen. Verwenden Sie nur Rohrmotoren, die in ihrer Leistung den örtlichen Anforderungen entsprechen. Falsch dimensionierte Rohrmotoren können Schäden an der Anlage (durch zu groß dimensionierte Antriebe) oder am Rohrmotor selber (durch Überlast bzw. eine zu lange Laufzeit) zur Folge haben.

Zum Zwecke der Wartung muss die Revision leicht zugänglich und beschädigungsfrei abnehmbar sein. Die Abmessung der Revisionsöffnung muss für Montage und Wartung ausreichend sein. Die Breite muss mind. 20mm mehr als die Breite des Rolllpanzers und die Tiefe mind 100mm betragen (DIN 18073).

Die Antriebe dürfen zwingend nur dann von Kindern mit einem Mindestalter von 8 Jahren oder Personen mit eingeschränkten physischen, mentalen oder sensorischen Fähigkeiten bedient werden, wenn diese vorab für den sicheren Gebrauch unterwiesen wurden! Reinigung und Instandhaltungsarbeiten dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden. Kindern ist es grundsätzlich untersagt, mit der Anlage zu spielen.

Verbieten Sie Kindern mit ortsfesten Steuerungen zu spielen und halten Sie Fernsteuerungen von Kindern fern.

Kontrollieren Sie regelmäßig alle Komponenten der Rollladenanlage auf Beschädigungen und überprüfen Sie diese regelmäßig auf eine korrekte Funktion. Der Behang darf niemals beschädigt sein. Beschädigte Komponenten müssen zwingend vor der nächsten Betätigung von einem Fachbetrieb gewechselt werden.



ACHTUNG:

Die Montage- und Anschlussarbeiten müssen zwingend im spannungslosen Zustand durchgeführt werden; dafür müssen die Zuleitungen allpolig vom Netz getrennt und gegen Wiedereinschaltung gesichert werden. Hierbei muss die Trennung vom Netz mit Schaltern erfolgen, die einen Schaltkontaktabstand von mind. 3mm garantieren.

Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten am Antrieb bzw. Rollladenkasten müssen immer im spannungslosen Zustand durchgeführt werden!

Nach Montage der Rollladenwelle die Anschlussleitung in die dafür vorgesehene Schalter- oder Abzweigdose führen. Verlegen und fixieren Sie die Kabel so, dass hieran keine Schäden durch den sich

drehenden Rollläden entstehen können. Alle Zuleitungen fest verlegen. Der elektrische Netzanschluss darf nur durch eine zugelassene Elektro-Fachkraft nach den in dieser Bedienungsanleitung gezeigten Anschlussplänen erfolgen. Beachten Sie die VDE-Vorschriften, insbesondere bei Verwendung in Feuchträumen. Die Netzleitung muss durch ein geeignetes Leerrohr vor Feuchtigkeit oder mechanischen Einflüssen geschützt werden. Die Anschlussleitungen nicht zu stark knicken. Leitungsunterbrechungen, Anschlussklemmen usw. immer mit geeigneten, den VDE-Vorschriften entsprechenden Feuchtraumdosen (IP54) sichern. Die VDE-Vorschriften enthalten zwingende Schutzmaßnahmen. Bei Nichtbeachtung besteht Lebensgefahr!

Muss die Anschlussleitung des Motors gewechselt werden, z. Bsp. wegen Beschädigungen, darf dies zwingend nur von einer zugelassenen Elektro-Fachkraft, vom Hersteller oder eines Service Monteurs des Herstellers durchgeführt werden.

Die Motoren sind vorgesehen für den Anschluss an das 230V-Wechselstrom-Versorgungsnetz. Sie können nicht gemeinsam mit Netz- oder Feldfreischaltern betrieben werden. Hierdurch könnten Schäden an den Motoren entstehen. Ferner können Funktionsstörungen durch die Verwendung von Steuerungssystemen entstehen, die zusätzliche Signale auf das Lichtnetz übertragen. Hier empfehlen wir ausschließlich Motoren mit mechanischer Abschaltung (Serie Classic Esclusivo oder Serie Classic Mercato).

Rohrmotoren dürfen nicht parallel angeschlossen werden, denn durch Parallelanschluss entstehen Schäden an den Motoren oder Schaltgeräten. Falls mehrere Motoren gleichzeitig über einen Schalter bedient werden sollen, müssen zusätzlich Mehrfachsteuergeräte (z.B. Art. 330000) verwendet werden. Eine Ausnahme hiervon können Motoren der Serie „Electronic Esclusivo“ & „Electronic Mercato“ sein, die an mechanischen, verriegelten Rollladenschaltern parallel angeschlossen werden können. Die Anzahl der Motoren, die parallel angeschlossen werden können, richtet sich nach der Schaltleistung des Schalters und nach der Leistung der Motoren und muss anlagenbezogen abgestimmt werden. An Schaltgeräten, die nicht mechanische Rollladenschalter sind, empfehlen wir keine Parallelschaltung.

Die mit der Inbetriebnahme betraute Fachkraft ist für die Funktionssicherheit, wenn mehrere Motoren dennoch an solchen Schaltgeräten parallel angeschlossen werden, verantwortlich und muss die Funktionssicherheit durch Berechnungen nachweisen. Die Motoren werden mit PVC-Anschlussleitungen geliefert, die den VDE-Vorschriften entsprechend zu verlegen sind. Die Anschlussleitungen sind für die Verlegung in „trockenen Räumen“ zu verwenden. Die Anschlussleitungen der Motoren mit steckbaren Kabeln können am Motorkopf eingesteckt und so bei Bedarf getauscht werden. Falls die Motoren an Orten eingesetzt werden, die nicht „trockene Räume“ sind, z.B. im Außenbereich, in Feuchträumen oder wenn nicht ausgeschlossen ist, dass die Rollladenkästen konstruktionsbedingt oder durch Dachüberstände od. dergl., vor Feuchtigkeit zuverlässig und dauerhaft geschützt sind, müssen Motoren mit Anschlusskabeln, die für die Einbausituation geeignet sind, eingebaut oder die Kabel durch Leerrohre geschützt werden. Dies gilt auch für den Schutz vor unmittelbarer Sonneneinstrahlung.



WICHTIG:

Jede Garantieverpflichtung unsererseits erlischt, wenn der Rohrmotor geöffnet wird.

3 Einstellung der Endpunkte

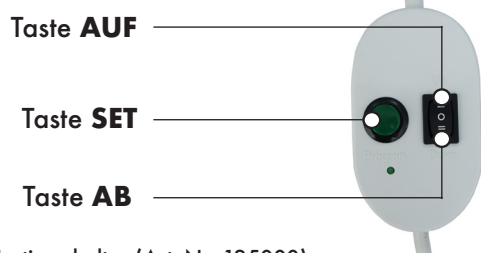


Abb. 4: Justierschalter (Art.-Nr. 125000)

3.1 Möglichkeiten der Endpunkteinstellung

Die Motoren der Serie Electronic Mercato bieten folgende Möglichkeiten der Endpunkteinstellung:

- 3.2:** **(Empfohlen)** Einstellung mit Justierschalter;
Alternativ mit Taste **SET** am Motorkopf
- 3.3:** Automatische Einstellung der Endpunkte
(z.B. mit angeschlossenenem Jalousietaster)

3.2 Einstellung mit Justierschalter

Um die Endpunkte des Motors mit dem Justierschalter (Art.-Nr. 125000) einzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

Hinweis: Bitte beachten Sie den Hinweis zur Taste SET am Motorkopf, wenn Sie die Endlagen darüber einstellen wollen (s. Punkt 1 „Technische Daten“)

- 1** Taste **AUF** des Schalters drücken und halten

Der Antrieb setzt sich in Laufrichtung „auf“ in Bewegung

- 2** Taste **SET** (Justierschalter oder Motorkopf) zusätzlich drücken und halten, bis der gewünschte Endpunkt erreicht ist - dann Taste **SET** loslassen

Der Antrieb stoppt und die obere Endlage ist gelernt

- 3** Taste **AB** des Schalters drücken und halten

Der Antrieb setzt sich in Laufrichtung „ab“ in Bewegung

- 4** Taste **SET** (Justierschalter oder Motorkopf) zusätzlich drücken und halten, bis der gewünschte Endpunkt erreicht ist - dann Taste **SET** loslassen

Hinweis: Eingestellte Endpunkte lassen sich problemlos jederzeit überschreiben. Um z.B. einen einzelnen Endpunkt nachträglich zu verändern, folgen Sie einfach erneut den oben genannten Schritten (1+2 für die obere Endlage; 3+4 für die untere Endlage)

3.3 Automatische Einstellung (nicht 132570)

Die Antriebe der Serie Electronic Mercato können, wenn z.B. kein Justierschalter vorhanden ist, auch automatisch eingestellt werden. Dazu muss zwingend ein fester, oberer Anschlag (Stopper oder Winkelendschiene) montiert sein. Der Auflaufschutz (s. Punkt 4) muss aktiviert sein!

Um die Endlagen automatisch einzustellen, muss der angeschlossene Taster/ Schalter schnell und ohne Pause dreimal abwechselnd in Richtung „auf“ und „ab“ geschaltet werden (AUF->AB->AUF->AB->AUF->AB).

Den dritten und letzten AB-Befehl lassen Sie einfach eingeschaltet.

Der Antrieb ruckt zur Bestätigung einmal kurz in beide Richtungen und beginnt dann mit der automatischen Lernfahrt.

Der AB-Befehl muss nun so lange eingeschaltet bleiben, bis der Antrieb erfolgreich in beide Endlagen gefahren ist und von alleine abschaltet (ggf. fährt der Antrieb die Endlagen auch mehrfach an).

WICHTIG: Die automatische Einstellung kann nicht mit elektronischen Schaltgeräten wie z.B. Schaltuhren gesteuert werden. Die integrierte Einschaltverzögerung dieser Steuerungen verhindert i.d.R. das schnelle Umschalten der Laufrichtungen.

4 Auflaufschutz (nicht 132570)

Rohrmotoren der Serie Electronic Mercato verfügen über einen (de-)aktivierbaren Auflaufschutz. Der Auflaufschutz ist 20cm vor dem oberen und 10cm vor dem unteren Endpunkt nicht aktiv (siehe Abb. 5).

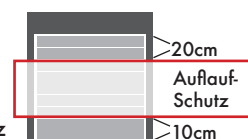


Abb. 5: Auflaufschutz

Die Funktionsweise des Auflaufschutzes setzt voraus, dass der Rollladen beim Auflaufen auf ein Hindernis zum Stillstand kommt und gegen die Rollladenwelle drückt.

WICHTIG: Die Verwendung eines Auflaufschutzes eignet sich nur in Kombination mit arretieren Rollläden.

Weitere Hinweise dazu finden Sie unter Punkt 4.2.

Beispiel: Wenn der Rollladenkasten zu groß ist, kann der Rollladen keinen Druck gegen die Welle aufbauen und die Funktion des Auflaufschutzes beeinträchtigen.

4.1 Auflaufschutz (de-)aktivieren (nicht 132570)

Im Auslieferungszustand ist der Auflaufschutz immer aktiviert. Er kann ganz einfach per angeschlossenen Taster/Schalter ein- und ausgeschaltet werden.

Um den Auflaufschutz zu (de-)aktivieren, muss der angeschlossene Taster/ Schalter schnell und ohne Pause dreimal in Richtung „auf“ und dann dreimal in Richtung „ab“ geschaltet werden (AUF->AUF->AUF->AB->AB->AB). Den dritten und letzten AB-Befehl lassen Sie einfach eingeschaltet.

Der Antrieb zeigt die (De-)Aktivierung wie folgt an:

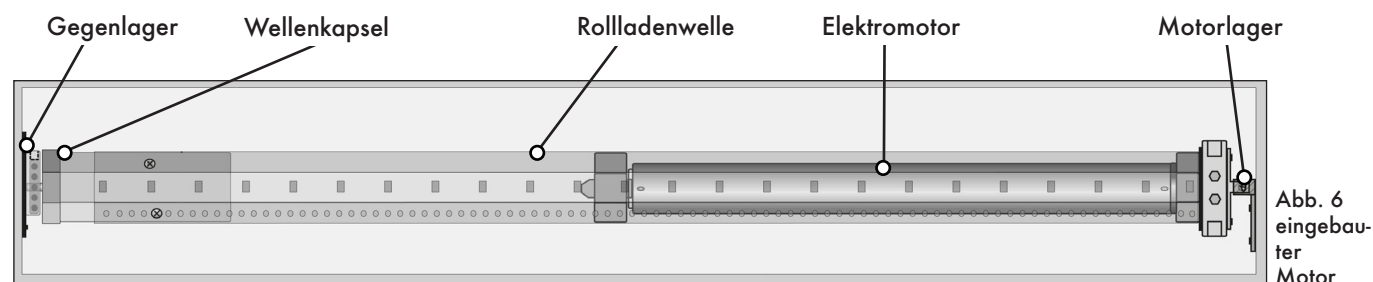
Aktivierung: einmaliges Rucken

Deaktivierung: dreimaliges Rucken

4.2 Sonderhinweise zum Auflaufschutz

Die Funktion des Auflaufschutzes setzt voraus, dass beim Herablaufen des Behangs, z.B. beim Auflaufen desselben auf ein Hindernis, der Mitnehmer des Motors am Weiterlauf gehindert wird. Der Auflaufschutz kann wie unter Paragraph 4.1 beschrieben deaktiviert werden. Eine Deaktivierung des Auflaufschutzes ist häufig dann vonnöten, wenn ein ordnungsgemäßer Lauf des Rollladens, z.Bsp. durch fehlende Arretierungen oder einen zu großen Rollladenkasten, nicht sichergestellt werden kann, da dieser dem Rollladenbehang ein Aufschieben ermöglicht, ohne dass der Mitnehmer blockiert. Die Rollladenanlage und die Funktion des Auflaufschutzes muss bei der Montage des Motor bzw. der Anlage geprüft werden.

5 Einbau & Montage



Der Motor ist ausgelegt für den Einbau in die Rolladenwelle, achtkant, SW60 (Schlüsselweite 60mm). Den Adapter auf den Motor schieben und dann den Mitnehmer auf den Vierkant des Motors befestigen. Dann Motor bis zum Anschlag des Adapterrings vorsichtig in die Welle schieben. Dabei Adapter und Mitnehmer so positionieren, dass die innenliegende Nut der Rolladenwelle in die hierfür vorgesehenen Aussparungen von Adapter und Mitnehmer passt. Wichtig: Hierbei und bei der weiteren Montage das Abrutschen der Welle vom Adapter oder das Abrutschen des Adapters vom Läufer vermeiden, da sonst die Endabschaltung später nicht ordnungsgemäß arbeiten wird. Den Motorvierkant am Motorkopf verschrauben. Die Wellenkapsel (Zubehör oder bauseits vorhanden) auf der anderen Seite in die Welle schieben. Motorlager und Gegenlager im Rolladenkasten bzw. Mauerwerk so anschrauben, dass die Rolladenwelle in der Waage ist. Kugellager auf den Achsstift der Wellenkapsel schieben.

Die Rolladenwelle, mit eingeschobenem Motor, montieren. Hierzu zunächst das Kugellager der Wellenkapsel in das Gegenlager legen und dann den Motor mit dem Motorvierkant in das Motorlager legen. Jetzt das Kugellager fest in die Lagerschale des Gegenlagers drücken. Damit der Motorvierkant nicht im weiteren Betrieb aus dem Lager „herausrutscht“, muss die Wellenkapsel bei der Montage soweit herausgeschoben werden, dass der Motor und die Rolladenwelle mit Wellenkapsel nahezu spielfrei in den Lagern hängen. Maßungenauigkeiten der Rolladenwelle von bis zu 40mm, können Sie bei der Montage durch Herausziehen der Wellenkapsel ausgleichen. Die Wellenkapsel muss gegen seitliches Verschieben gesichert werden. Hierzu 2 Schrauben oben und unten in die Rolladenwelle und die darin steckende Wellenkapsel schrauben, sodass die Wellenkapsel nicht „wandern“ kann. Den Rolladenkasten so verschließen, dass dieser leicht und ohne Folgekosten im Servicefall zu öffnen ist.